

WORUM ES IHR GEHT

Die Neue an der Spitze der Bäuerinnen

Barbara Pletzer ist vor vier Monaten einstimmig zur Hollabrunner Bezirksbäuerin gewählt worden. Die NÖN traf sie zum Gespräch, in dem sie über ihre Schwerpunkte und Ideen erzählte.

VON ROMANA SCHULER

HAUGSDORF Im November 2024 wurde die Haugsdorferin Barbara Pletzer als Nachfolgerin von Elisabeth Lust-Sauberer aus Schalladorf einstimmig zur neuen Bezirksbäuerin von Hollabrunn gewählt. „Als Bezirksbäuerin werden dir viele Türen geöffnet, die für deine Arbeit für die Bäuerinnen wichtig sein werden“, prophezeite Letztere bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Die Haugsdorferin gilt als besonders engagierte Frau, die gerne neue Projekte realisieren will. Zusammen mit ihrem Mann Christoph führt sie einen Wein- und Ackerbaubetrieb in Haugsdorf. Seit sieben Jahren gehört ein Heuriger dazu, der neben dem Wohnhaus neu errichtet wurde. Gemeinsam haben sie zwei Kinder.

Vier Stellvertreterinnen sind „super Unterstützung“

Bleibt da überhaupt noch Zeit für die Funktion der Bezirksbäuerin? „Ich habe mich sehr gefreut, dass ich gefragt worden bin und habe mir natürlich gut überlegt, ob es zu schaffen ist“, erzählt die 38-Jährige. Mit ihren vier Stellvertreterinnen habe sie „super Unterstützung, um alles unter einen Hut zu bringen“. Dadurch habe sie genügend Freiraum. „Ich muss ja nicht immer

überall dabei sein, und vor allem mein Mann unterstützt mich“, fügt sie hinzu.

Barbara Pletzer ist mit vier Geschwistern aufgewachsen, ihre Eltern hatten in Mallersbach einen **landwirtschaftlichen** Mischbetrieb. „Mein Papa war in vielen Vereinen engagiert und meine Mama hat dann natürlich für die diversen Festln viele Kuchen gebacken.“ Und so wurde ihr das Bewusstsein, für die Gemeinschaft da zu sein, in die Wiege gelegt. 20 Jahre als Querflötenspielerin bei der Grenzlandkapelle in Hardegg zeugen ebenso davon.

Die Winzerin studierte Marketing. Seit 2007 ist sie Mitglied und seit 2014 Funktionärin bei „Die Bäuerinnen“. Im Bezirk haben die Bäuerinnen rund 2.500 Mitglieder, davon sind etwa 300 Funktionärinnen. „Wir sind in jeder Ortschaft mit einer Ortsbäuerin oder zumindest einer Vertreterin präsent“, berichtet Pletzer stolz. „Jede Frau im ländlichen Raum, die für unsere Werte steht, kann Mitglied sein.“

Ein zentraler Wert sei die Stärkung des ländlichen Raumes, um hier die **landwirtschaftlichen** Produkte erzeugen zu können: „Wir setzen auf Schwerpunkte wie die Sichtbarkeit der Frauen, Weiterbildung und Information.“ Kürzlich hat ein Netzwerktreffen stattgefunden,



▲ Barbara Pletzer (Mitte) ist seit dem Vorjahr Bezirksbäuerin von Hollabrunn. Mit **Landwirtschaftskammer**-Vizepräsidentin Andrea Wagner (l.) und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger ist sie bereits gut vernetzt. Foto: Bäuerinnen Hollabrunn/Conny Wurst

den, an dem 92 Bäuerinnen teilgenommen haben. Das soll es fortan jährlich geben.

Vergangenes Jahr organisierten die Bäuerinnen im Hollabrunner Bezirk „Komm & Koch“-Kurse mit 430 Teilnehmerinnen. „Da sind wir die Spitzenreiter in ganz Niederösterreich“, strahlt Pletzer. Besonders freute sie sich darüber, dass

unter den ersten elf Kandidaten für die jüngst erfolgreich geschlagene **Bauernkammerwahl** sieben Frauen waren. In diesem Gremium möchte sich Pletzer vor allem für die Umsetzung der Herkunftsbezeichnung, die soziale Absicherung der Bäuerinnen und für mehr offenen Dialog in der Gesellschaft einsetzen.

LERNEN OHNE STRESS UND ABLENKUNG

Eine Schularbeit jagt die andere, Hausübungen, Referate, Portfolios – für viele bleibt kaum Zeit, sich auf die wichtigen Themen und Prüfungen zu konzentrieren. Und dabei stehen dann auch noch Zentralmatura, Grundkompetenzen und Vorwissenschaftliche Arbeit vor der Tür.

Für alle, die dringend kompetente Hilfe benötigen, bietet das LernQuadrat wieder die beliebten Intensivkurse an. Der Vorteil: Wer drei Stunden täglich den Stoff übt und wiederholt, der kann intensiv Lücken aufholen und sich auf die entscheidenden Prüfungen oder die Matura vorbereiten – abseits vom Schulalltag.

„Wer zu viel gleichzeitig zu lernen versucht, überlagert und blockiert damit das Gelernte“, weiß DI Peter Mischek vom LernQuadrat, „die Konzentration auf jeweils ein Thema hebt dafür den Lernerfolg maßgeblich.“

Jetzt anmelden:

Osterferien-Intensivkurse

14.-18. Apr. 2025, 5 Tage, 3 Unterrichtsstunden täglich. Auch zur Vorbereitung auf die Zentralmatura und Unterstützung beim Vorwissenschaftlichen Arbeiten.

LernQuadrat Hollabrunn

Tel: 02952-340 70, hollabrunn@lernquadrat.at

Beratung selbstverständlich ausführlich und gratis

www.lernquadrat.at

80 x in Österreich.



Dipl.-Ing. Peter Mischek, Inhaber

lernquadrat
Macht einfach klüger.